

Bauanleitung für Mehlschwalben-Kunstnester mit Kotbrett (nach S. Haas)

Kunstnester für Mehlschwalben gibt es in guter Qualität bei verschiedenen Herstellern zu bestellen: Firma Hasselfeldt, Firma Vivara, Firma Schwegler und andere.

Bei den käuflichen Kotbrettern ist der Abstand zu den Kunstnestern oft zu gering. In der Regel werden auch horizontale Kotbretter angeboten, auf denen Tauben gerne rasten und nisten können.

In manchen Gegenden springen Nesträuber von den zu dicht unter den Kunstnestern angebrachten Kotbrettern nach oben, um an die Nestlinge zu gelangen.

Daher rate ich zu folgender Konstruktion, dargestellt am Beispiel vom Doppelnest Nr. 9b von Firma Schwegler:

Ein Mehlschwalben-Doppelnest bildet die Basis. Die Nistschalen sollten zur besseren Annahme mit weißen Farblecksen unter dem Einflugloch versehen werden. Dies imitiert Kotschalen aus dem Vorjahr und wirkt auf suchende Schwalben einladend.

Das Kotbrett wird im 45° Winkel abgesägt und nach einer Drehung um 180° wieder zusammengeschrubt. Details siehe Abbildungen. Das Kotbrett kann auch aus eigenem Material gebaut werden oder aus Blechen entstehen.



Abb. 1: Das horizontale Kotbrett von Fa. Schwegler vor dem Umbau.



Abb. 2: Die Schnittführung mit der Tischkreissäge.



Abb. 3: Blick auf die erhaltene Schnittfläche.



Abb. 4: Im Ergebnis ist das fertig montierte Kotbrett um ca. 45° nach vorne geneigt. Hier im Liegen fotografiert.

Kotbretter und Montagebretter können in der Fassadenfarbe gestrichen werden.

Der nach unten geneigte Teil des Kotbretts wird später den Schwalbenkot auffangen. Daher empfehle ich zur besseren Reinigung auf das Holzbrett eine leicht überstehende Plexiglasscheibe (50 cm x 25 cm) zu montieren.

Firma Schwegler liefert die Aluminium-Bänder für die Verbindung von Kotbrett zu Montagebrett mit Kunstnestern in einer Länge von nur 20 cm. In windigen Lagen würde ich diesen geringen Abstand belassen (Schwingung und Lärmentstehung möglich).

Eine bessere Annahme der Kunstnester und eine höhere Sicherheit für die Nestlinge vor Räubern bieten allerdings Aluminium-Bänder von 50 cm Länge. Aluminium-Bänder in passender Stärke und einer Gesamtlänge von 200 cm können im Baumarkt gekauft werden. Wenn die Fassade vor Windböen geschützt ist, oder die Kotbretter an der Fassade nochmal mit einem zusätzlichen Dübel fixiert werden können, würde ich zu diesem größeren Abstand raten.

Die folgenden Abbildungen zeigen beide Varianten:



Abb. 5: Aluminium-Bänder von 50cm Länge beschleunigen die Annahme und minimieren das Risiko für die Nestlinge von Prädatoren erreicht zu werden. In windigen Lagen besteht aber die Gefahr des Aufschaukelns.



Abb. 6: Aluminium-Bänder von 20cm Länge sind im Umfang der Schwegler-9b-Kotbretter enthalten. Die Annahme erfolgte hier innerhalb von zwei Jahren. Die grüne Fassadenfarbe erwies sich an beiden Gebäuden als unproblematisch.

Allgemeine Informationen:

Kunstnester für Mehlschwalben werden vor allem dann angenommen, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe (Sicht- und Rufweite) zu bereits bestehenden Mehlschwalben-Naturnestern oder Nestbau-Versuchen befinden. Die Schwalben fliegen bevorzugt von der Straßenseite an. Gebäuderückseiten sind bei einer Erstbesiedelung des Gebäudes wenig aussichtsreich. Der Dachüberstand sollte mindestens 40 cm betragen, die Kunstnester sollten in Höhen zwischen drei und sechs Metern montiert werden. Die Himmelsrichtung ist unerheblich, die Fassadenfarbe spielt nur eine Nebenrolle, weiß soll bevorzugt werden. Das Anlocken mit Sozillauten durch Abspielen von „Schwalben-CDs“ kann eine entscheidende Rolle bei der Annahme spielen, wenn Schwalben bereits in Rufweite

nisten. Wenn sich Mehlschwalben einmal an die Kunstnester gewöhnt haben, können die Kolonien nahezu beliebig erweitert werden.